

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 43 (1968)
Heft: 4

Artikel: Wohnbauten der Basler Wohngenossenschaft in Therwil BL
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

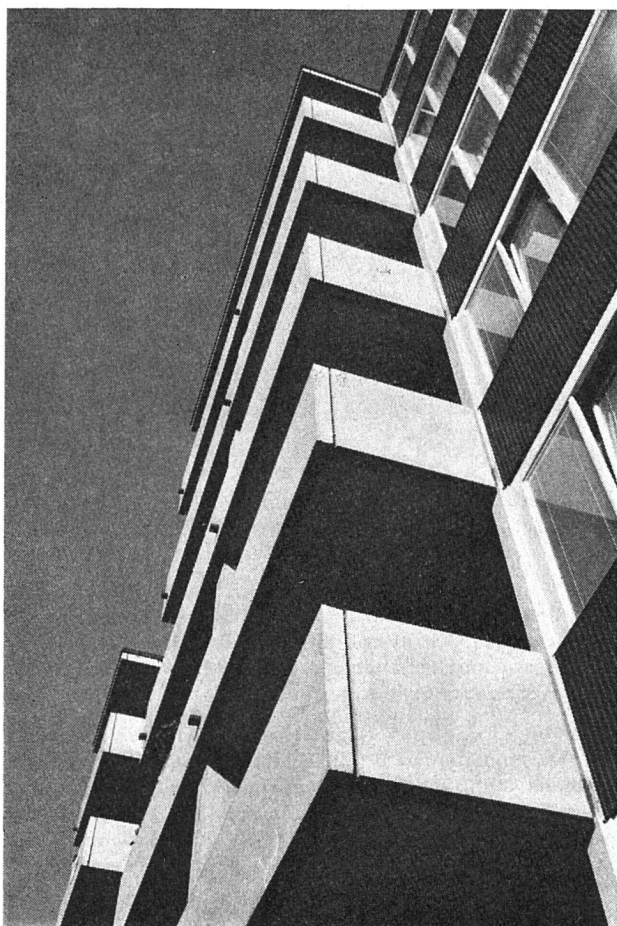
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohnbauten der Basler Wohngenossenschaft in Therwil BL

Verschiedene Gemeinden in der Agglomeration von Basel haben in letzter Zeit «Ortskernplanungen» durchgeführt. Dadurch wurden einheitliche Bebauungen der Ortskerne ermöglicht. Zwischen drei- bis elfgeschossigen Bauten können Ladenzentren und Grünflächen harmonisch eingegliedert werden. Die zum Teil nicht mehr erhaltungswürdigen alten Dorfkerne werden so zu einem neuen Leben erweckt.

Die Basler Wohngenossenschaft hat sich vor etwa drei Jahren entschlossen, im Ortskern von Therwil einen sechsgeschossigen Neubau zu erstellen. Unzählige Verhandlungen mit den Landeigentümern, den Behörden der Gemeinde und der kantonalen Baupolizei haben die Projektierungsarbeiten lange Zeit verzögert. Im Frühjahr 1966 war es jedoch so weit, dass mit den Abbruch- und Bauarbeiten definitiv begonnen werden konnte. Nachdem die grosse Autocinstellhalle, die wegen starken Grundwassers etliche Schwierigkeiten bot, fertig erstellt war, konnte mit dem eigentlichen Wohnbau begonnen werden.

Bild oben: Fassadendetail der Vorderfassade

Rechts: Grundriss der 3½-Zimmer-Wohnungen

Abbildungen auf Seite 114 oben:

Fassadendetail. Ersichtlich sind die Fassadenelemente mit den Lamellenstoren in Zwischenverglasung sowie die Verkleidung mit einbrennlackierten Aluminiumprofilplatten.

Blick vom Wohnzimmer auf den Essplatz. Links ist die Schiebewand erkennbar.

Vorfabrikation

Dank umfassender Vorfabrikation konnte folgendes erreicht werden:

- schnelle Bauzeit – niedrige Bauzinsen;
- niedriger Kubikmeterpreis – günstige Mietzinse;
- Fassadenkonstruktion mit minimalen Unterhaltskosten.

Vorfabriert wurden: sämtliche äusseren Betonteile (ausser Giebel) und sämtliche Fassadenelemente. Diese bestehen aus dreiteiligen Fenstern mit angegliederter Brüstung in Sandwichkonstruktion. k-Wert = 0,65. Verkleidung aussen mit einbrennlackierten Alucolux-Aluminiumprofilplatten. Sämtliche Fenster haben Lamellenstoren in Zwischenverglasung. Ebenso wurden die gesamten sanitären Installationen der Wohnungen mittels «Sanitärblöcken» vorfabriert. Diese garantieren jederzeit Zutritt zu sämtlichen Leitungsverbindungen usw.

Die Sanitärblöcke enthalten sämtliche Ablaufleitungen, Kalt- und Warmwasserleitungen, Ventilationskanäle und Dachwasserfallleitungen.

Wohnungsgrundriss der 3½-Zimmer-Wohnungen

An den Wohnungsgrundriss wurden folgende Anforderungen gestellt:

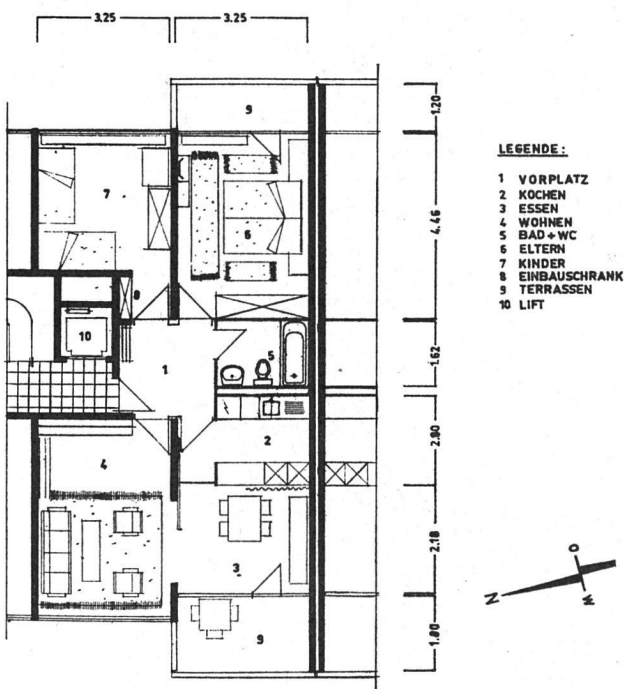
- Aufbau auf einem Rastersystem;
- Konzentration der sanitären Installationen;
- optimale Bewohnbarkeit.

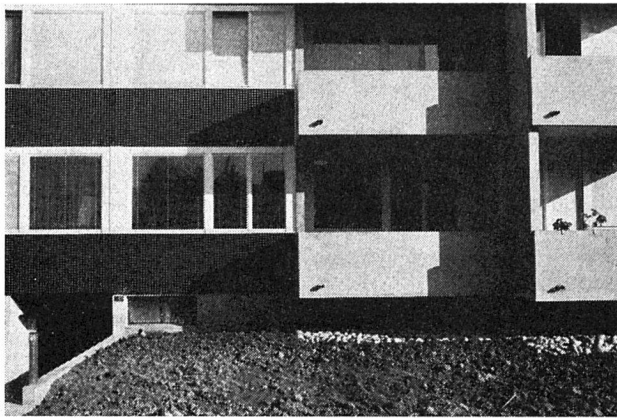
Durch den vorliegenden Grundriss konnte den gestellten Anforderungen grösstenteils entsprochen werden.

Trotz anfänglicher Skepsis hat sich die Disposition von Küche, Essplatz, Wohnzimmer bestens bewährt. Umfragen haben ergeben, dass 90 Prozent aller Befragten die Lösung als ideal bezeichnen, die restlichen 10 Prozent durchweg als praktisch.

Die Lösung weist vor allem folgende Vorteile auf:

- komplett eingebaute Küche, Herd mit Dampfzugshaube, Kühlschrank, 132 Liter, auf Arbeitshöhe.
- Es muss weder in der Küche noch im eigentlichen Wohnzimmer gegessen werden.
- Das Wohnzimmer kann vom Ess- und Kocheil mit einer Schiebewand abgetrennt werden.





- Der Essplatz kann von der Küche mit einem Vorhang optisch abgetrennt werden.
- Das Wohnzimmer wird nicht durch einen Esstisch überladen.
- Die Hausfrau kann auch während des Kochens die Kinder leicht beaufsichtigen.

Wohnungsausbau

Wohnzimmer/Essplatz: Decken Weissputz, Wände Naturabrieb, beim Essplatz Holzverkleidung aus finnischem Faser, Boden Kleinparkett Eiche rustic versiegelt.

Küche/Bad: Decken Weissputz, Wände Naturabrieb/Plättli grau, Böden Colovinylplatten.

Entrée: Decke Weissputz, Wände Tapeten, Boden Colovinylplatten.

Elternzimmer/Kinderzimmer: Decken Weissputz, Wände Tapeten, Böden Plastroflor Dynamic.



Installationen

Die Überbauung hat eine vollautomatische Ölzentralheizung mit einer zentralen Warmwasseraufbereitung. Die Heizzentrale besitzt zwei kombinierte Kessel mit je einem Ölbrenner. Der Öltank fasst 80 000 Liter.

Mit diesem Neubau hat die Basler Wohngenossenschaft zum erstenmal den Schritt vor die Tore Basels gewagt. Belohnt wurde sie damit, dass schon lange vor Bauvollendung sämtliche Wohnungen vermietet waren.

Pläne und Bauleitung: René Schäublin, Architekt, Reinach/BL. Raumprogramm: 34 3½-Zimmer-Wohnungen. Autoeinstellhalle mit 23 Einstellplätzen und Waschplatz. Mittlerer Mietzins der 3½-Zimmer-Wohnungen: 365 Franken/Monat exkl. Kubikinhalte nach SIA: 11 880 m³. Mittlerer Kubikmeterpreis nach SIA: Fr. 159.50. Bauzeit: Mai 1966 bis März/Juni 1967.



Alterswohnungen der Basler Wohngenossenschaft an der Drahtzugstrasse 12, Basel

Wohl jede Wohngenossenschaft hat sich mit dem Problem auseinanderzusetzen, dass grosse Wohnungen oft nur von einer Person bewohnt werden. Um nun diese grossen und billigen Altwohnungen kinderreichen Familien zur Verfügung stellen zu können, hat sich die Basler Wohngenossenschaft entschlossen, an zentraler Lage in der Stadt einen Neubau mit preisgünstigen Kleinwohnungen zu erstellen.

So entstand an der Drahtzugstrasse gegenüber einem schönen Park ein Neubau mit komfortablen 1½-Zimmer-Wohnungen für alleinstehende ältere, aber nicht pflegebedürftige Leute. Dank einer umfassenden Vorfabrikation konnte der Neubau in gut neun Monaten Bauzeit erstellt werden. Verwendet wurden die gleichen Bauelemente wie bei der Überbauung «Mittlerer Kreis», Therwil.

Als Novum wurden nun aber die gesamten Heizungsinstallationen in den Normalgeschossen ebenfalls vorgefertigt. Sämtliche Schweissstellen sind jederzeit leicht zugänglich.

Wohnungsausbau

Wohnzimmer/Essplatz: Decken Weissputz, Böden Eiche rustic versiegelt, Wände Granol.

Küche/Bad/Entrée: Decken Weissputz, Böden Colovinylplatten, Wände Granol/Plättli.

Dank der rationellen Bauweise konnte der Kostenvoranschlag weit unterschritten werden, was nicht zuletzt den Mietern dieser hehmeligen Wohnungen zugute gekommen ist.